

# Evaluation des Betriebspraktikums

Liebe Studierende,

im Februar 2005 hatten Sie bereits einen Fragebogen zu Ihren Erwartungen an das Betriebspraktikum und an die Begleitveranstaltung ausgefüllt.

Nach Abschluss der Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum interessiert uns nun, wie Sie das Betriebspraktikum erlebt haben und die Begleitveranstaltung zum Betriebspraktikum bewerten.

Da wir momentan eine neue Konzeption für das Betriebspraktikum *im Rahmen des Studiums Lehramt an Realschulen an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe* entwickeln, tragen die Ergebnisse der Befragung dazu bei, die Gestaltung der Betriebspraktika an der PH künftig zu optimieren.

Der Fragebogen ist anonym, die Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

*Petra Wengert-Richter*

Fakultät I  
Abteilung Schulpädagogik/ Allgemeine Didaktik  
- Organisation Betriebspraktikum –

---

## I. Das Betriebspraktikum

1. **Hatten Sie Ihr Betriebspraktikum bereits vor der Kompaktveranstaltung am 26.02. 2005 absolviert?**

Ja ☐ Nein ☐

2. **Wenn ja:**  
**Wie groß war die Zeitspanne zwischen dem Ende Ihres Betriebspraktikums und dem Kompaktseminar am 26.02.2005?**

1 Semester	
2 Semester	
3 Semester	
4 Semester	
5 Semester	
6 und mehr Semester	

### 3. Erwartungen an das Betriebspraktikum

(Bitte nur Studierende beantworten, die ihr Betriebspraktikum nach dem Kompaktseminar am 26.02.2005 abgeleistet haben-, ansonsten weiter bei Frage 4.

Ich hatte folgende Erwartungen an das Betriebspraktikum						Meine Erwartungen sind wie folgt erfüllt worden		
	trifft voll und ganz zu	trifft überwiegend zu	trifft teilweise zu	trifft kaum zu	trifft überhaupt nicht zu	Ja	Zum Teil	Nein
einen Einblick in das Ausbildungsplatzangebot für Realschulabgänger bekommen								
das Anforderungsprofil des Betriebes/ der Institution an Bewerber/ Bewerberinnen von Ausbildungsplätzen kennen lernen								
Probleme von Auszubildenden im betrieblichen Alltag kennen lernen								
einen Einblick in das Aufgabenfeld neuer Ausbildungsberufe und die damit verbundenen Qualifikationen gewinnen								
die Qualitätsanforderungen des Betriebes/ der Institution an schriftliche Bewerbungsunterlagen von Auszubildenden kennen lernen								
die Beurteilungs- und Auswahlkriterien für Bewerber bei Vorstellungsgesprächen kennen lernen								
den Stellenwert von Fortbildung und Mobilität im Praktikumsbetrieb einschätzen können								
Arbeitszeitmodelle des Betriebes/ der Institution zur Vereinbarung von Familie und Beruf kennen lernen								
die Bedeutung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Praxisbeispielen des Betriebes zu erfahren								
einen Einblick in Bereiche der gesetzlichen Sozialversicherung und damit verbundene Probleme im betrieblichen Alltag erhalten								
die Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung von Arbeitnehmern in der Praxis kennen lernen								
die praktische Zusammenarbeit des Betriebes/ der Einrichtung mit Institutionen der beruflichen Bildung kennen lernen								
Ideen für künftige Möglichkeiten der Kooperation von Schulen mit Betrieben gewinnen								
einen Einblick in Organisationsstruktur, Arbeitsorganisation und Entscheidungsabläufe des Unternehmens/ der Institution gewinnen								
Aspekte betriebswirtschaftlichen Handelns in der Praxis kennen lernen								

**4. An welcher Stelle Ihres Betriebspraktikums kamen Sie sich unvorbereitet vor?**


**5. Wie bewerten Sie den Nutzen Ihres abgeleisteten Betriebspraktikums insgesamt für Ihre spätere Unterrichtstätigkeit in der Berufsorientierung?**

sehr wertvoll	wertvoll	nützlich	nutzlos

**6. Angenommen Sie könnten die Zeit zurückdrehen und Ihr Betriebspraktikum nochmals absolvieren. Was würden Sie von Anfang an anders machen?**


**7. Stellen Sie sich vor, Sie müssten im Rahmen eines Praktikums an einer Realschule den Berufsorientierungsunterricht und Aufgaben im Rahmen von BORS übernehmen. Inwieweit sehen Sie sich in der Lage den Berufsorientierungsunterricht zu gestalten?**

<b>Ich könnte für eine Lerngruppe...</b>	<b>trifft voll und ganz zu</b>	<b>trifft überwiegend zu</b>	<b>trifft teilweise zu</b>	<b>trifft kaum zu</b>	<b>trifft überhaupt nicht zu</b>
Informationen zu neuen Ausbildungsberufen zusammenstellen					
im Bedarfsfall gezielt Kontakte zu örtlichen Betrieben herstellen					
einen Elternabend zum Thema Berufsorientierung gestalten					
individuelle Beratungsgespräche zu weiterführenden Möglichkeiten schulischer und beruflicher Ausbildung durchführen					
einen Berufsinformationstag an der Schule konzipieren und durchführen					
eine Unterrichtseinheit zum Thema geschlechtsspezifische Berufswahl konzipieren und durchführen					
ein fächerübergreifendes Projekt zur Berufsorientierung konzipieren und durchführen					

8. Wie gut waren die Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung mit dem Betriebspraktikum verzahnt?

sehr gut	gut	mittelmäßig	weniger gut	schlecht

## II. Weiterer Studienverlauf

9. Haben die Erfahrungen im Betriebspraktikum Auswirkungen auf Ihre künftige Studienplanung?

Ja ☐

Nein ☐

**Wenn ja:**

Begründen Sie bitte Ihre Entscheidung!

**Wenn nein:**

Warum nicht? Erläutern Sie bitte!


10. Wie könnten Sie sich eine Mitwirkung der Fächer an der PH bei den Inhalten für das Betriebspraktikum und der Berufsorientierung für Studierende vorstellen?


**11. Haben Sie bereits entsprechende Anstrengungen und Versuche in Ihren Fächern wahrgenommen?**

**Ja** ☐

**Nein** ☐

**Wenn ja , welche?**


**III. Persönliche Angaben**

Um Ihre Angabe genauer auswerten zu können, bitten wir Sie in diesem Abschnitt, einige Fragen zu Ihrem Alter, Geschlecht und Studienabschnitt zu machen.

**18. An welcher Schule haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung für die PH erlangt?**

Allgemein bildendes Gymnasium/ Gesamtschule	
Berufliches Gymnasium/ Fachgymnasium	
Berufsoberschule	
Abendgymnasium/ Kolleg	
Sonstiges (bitte nennen!).....	

**19. Ich bin:** **weiblich** ☐ **männlich** ☐

**20. Wie alt sind Sie?**

19-21 Jahre	
22-24 Jahre	
25-27 Jahre	
28-30 Jahre	
30-35 Jahre	
über 35 Jahre	

**21. Semesterzahl:**

**Ich bin im \_\_\_\_\_ Fachsemester**

**22. Welche Fächer studieren Sie?**

-----

-----

-----

**23. Bereitschaft für weiteres Interview**

Ich bin bereit, mich für ein ausführliches Interview zur Verfügung zu stellen.

Ja ☐ meine Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Nein ☐

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit

*Petra Wengert-Richter*